



UNSERE KINDER

JAHRESBERICHT 2015
KINDERHILFESTIFTUNG E.V.



KINDERHILFESTIFTUNG E.V.
FRANKFURT AM MAIN

Kindern Hoffnung geben

IMPRESSUM

:: GESAMTVERANTWORTUNG

Bruno Seibert,
Kinderhilfestiftung e.V.

:: REDAKTION UND TEXTE

Gabi Christ,
Kinderhilfestiftung e.V.

Alicia Mann,
CMF Advertising GmbH

Norbert Sickenberger,
Kinderhilfestiftung e.V.

:: LAYOUT

Jan Döring,
CMF Advertising GmbH

:: DRUCK

Heinz-Willi Neiter,
NK Druck + Medien GmbH

Die Ausgabe dieser
Mitteilungsbroschüre
ist eine Leistung von:

CMF Advertising GmbH
(Mörfelden-Walldorf),
sino makler communication
(Frankfurt),
NK Druck + Medien GmbH
(Hammersbach)

Kinderhilfestiftung e.V.
dankt allen Beteiligten herzlich
für ihre Unterstützung.

Frankfurt am Main, Juni 2016

INHALT

02 IMPRESSUM

03 INHALT

04 POSITIVE EREIGNISSE BLEIBEN IM GEDÄCHTNIS

Anmerkungen von Bruno Seibert,
Vorsitzender des Vorstands
Kinderhilfestiftung e.V.

06 PROJEKTE UND KOOPERATIONEN KINDERHILFESTIFTUNG E.V.

Lokomat
Frankfurter Teddyklinik
Kooperation Sorglos

10 FÖRDERUNGEN DURCH KINDERHILFESTIFTUNG E.V.

Kliniken & Krankenhäuser
Schulen & Kindertagesstätten
Verschiedene Institutionen & Familien

20 ENGAGEMENT DRITTER

26 MEDIENRESONANZ

28 ERINNERUNGEN AN ALEXANDRA PRINZESSIN VON HANNOVER, JÜRGEN DIETZ UND PHILIPP VOGEL

30 MITGLIEDER

31 DANKE

32 KONTAKT

POSITIVE EREIGNISSE BLEIBEN IM GEDÄCHTNIS

ANMERKUNGEN VON BRUNO SEIBERT,
VORSITZENDER DES VORSTANDS
KINDERHILFESTIFTUNG E.V.

Es gibt Ereignisse, die graben sich ins Gedächtnis ein. Und Gott sei Dank sind sie in der Regel positiver Natur. Ein solches Vorkommnis hat 2015 die Kinderhilfestiftung geprägt: Wir haben erreicht, dass sich der Spendeneingang nach wie vor auf einem hohen Niveau bewegt.

Dafür sind wir sehr dankbar. Wir sind dankbar für das Vertrauen, das der Arbeit der Kinderhilfestiftung geschenkt wird. Denn wer der Kinderhilfestiftung Spendengelder zukommen lässt, ist überzeugt von dem, was wir tun. Und so werten wir diesen erneuten eindrucksvollen Spendeneingang als Zeichen der Anerkennung und sehen in ihm gleichzeitig die Aufforderung, nicht nachzulassen in unserem Bemühen, für chronisch kranke, behinderte und misshandelte Kinder hier in Frankfurt, in der Rhein-Main-Region und im Raum Gelnhausen das Dasein lebenswerter zu gestalten.

„Wir haben erreicht, dass sich der Spendeneingang nach wie vor auf einem hohen Niveau bewegt.“



Die wichtigen Schwerpunkt-Themen, die uns 2016 bewegen, sind die Ausstattung der im Bau befindlichen Frauen- und Kinderklinik der Main-Kinzig-Kliniken in Gelnhausen – hierfür haben wir einen hohen Betrag an Spendengeldern vorgesehen –, die Sicherstellung der Einsatzbereitschaft des Baby-Notarzt-Wagens in unserem Sinne sowie die finanzielle Aufrüstung der Medizinischen Kinderschutambulanz und des Projekts „Rückenwind“.

All dies getreu unseres neuen Wahlspruchs „Kindern Hoffnung geben“. Den bis dato gültigen „Ein Anwalt der Kinder“ mussten wir ersetzen aufgrund der Tatsache, dass er in letzter Zeit vermehrt Anlass gab, uns um juristischen Rat zu bitten. Gleichzeitig sind wir mit „Kindern Hoffnung geben“ der Überlegung gefolgt, eher eine zielgerichtete Botschaft an diejenigen zu senden, die uns am Herzen liegen – an die chronisch kranken, behinderten und misshandelten Kinder hier in Frankfurt, in der Rhein-Main-Region und im Raum Gelnhausen.

Daher danke ich in ihrem Namen zusammen mit meinen Vorstandskollegen allen, die der Kinderhilfestiftung e.V. Frankfurt am Main eindrucksvoll zur Seite standen und hoffentlich weiter zur Seite stehen.

Bruno Seibert



Foto: DenKuvatev/Thinkstock

UNSERE AUFGABEN UND ZIELE

- X Engagierte, fundierte, effiziente, ehrenamtliche Arbeit für chronisch kranke, behinderte und misshandelte Kinder.
- X Wach sein für Chancen und Veränderungen.
- X Nah sein, persönlich, positiv und kompetent.
- X Dankbar sein für Spenden und die Chance, helfen zu können.
- X Zu wichtigen Themen mutig Stellung beziehen.
- X Unbürokratisch sein, schnell, vertrauenswürdig und das mit Kontinuität.

WIEDER GEHEN LERNEN

In Deutschland erleiden jährlich mehr als 100.000 Menschen unter 20 Jahren eine Verletzung des Gehirns. Ursachen hierfür sind häufig Verkehrs- oder Sportunfälle, ein Sturz, ein Schlag, aber auch Tumorerkrankungen, Hirnblutungen oder Gehirnerschütterungen. Trotz dieser erschreckenden Zahl wird den Verletzungen des Gehirns nicht die erforderliche Aufmerksamkeit zugeführt. Erschwerend kommt hinzu, dass es im Bereich der nichtstationären Rehabilitation kaum Einrichtungen gibt, die auf die besonderen Bedürfnisse von Kindern spezialisiert sind.

Hier hat die Kinderhilfestiftung Abhilfe geschaffen. Durch die Finanzierung des **LokomatPro**, einem Gerät, das ein roboterassistiertes Gehtraining auf einem Laufband ermöglicht. Die Therapie mit diesem Gerät hat sich weltweit als wirksame Methode zur Verbesserung der Gehfunktion bei neurologischen Patienten etabliert. Denn in den meisten Fällen müssen Menschen mit Schädel-Hirn-Verletzungen das Gehen von Grund auf neu erlernen. **400.000,00 Euro** hat die Kinderhilfestiftung für die Anschaffung des LokomatPro zur Verfügung gestellt. Am 10. November 2015 wurde diese robotische Gangorthese, wie Fachleute sagen, an das neurologische Rehabilitationszentrum „neuroneum“ übergeben. Das Zentrum „neuroneum gGmbH“ ist auf die ambulante und mobile therapeutische Nachsorge von schädelhirnverletzten Kindern und jungen Erwachsenen spezialisiert und befindet sich im Erich-Rebentisch-Zentrum auf dem Gelände des Sana Klinikums in Offenbach.

Lokomat Pro für das „neuroneum“ in Offenbach

„Mit dem LokomatPro ist es nun möglich, die Nachsorge im Bereich Schädel-Hirn-Trauma, Schlaganfall, Querschnittslähmung, Multiple Sklerose und einiger weiterer Krankheitsbilder insbesondere für Kinder und Jugendliche im Rhein-Main-Gebiet deutlich zu verbessern. Für die betroffenen Familien ist dabei vor allem wichtig, dass die Erstversorgung und die anschließende Rehabilitation möglichst nah am Wohnort erfolgen können“, so Bruno Seibert, Vorsitzender des Vorstands der Kinderhilfestiftung bei der Übergabe.

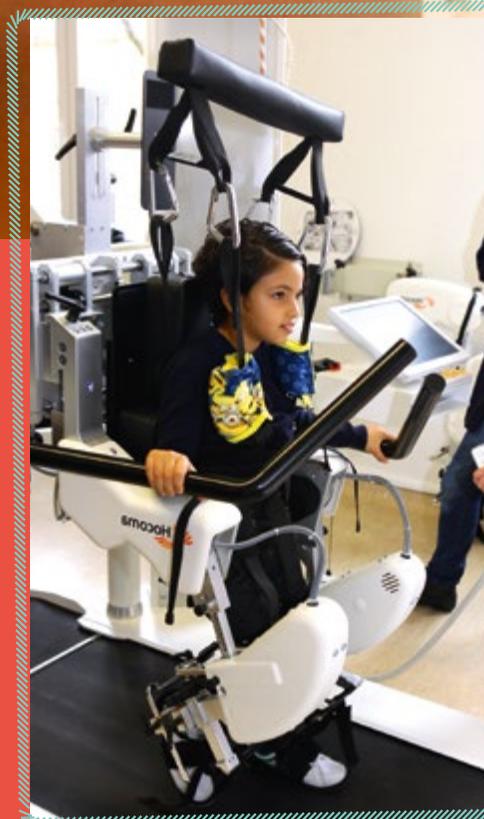
Der LokomatPro am „neuroneum“ in Offenbach ist das einzige Laufsystem dieser Art im Umkreis von 150 Kilometern. Deutschlandweit gibt es davon neun.

Beim Training mit dem LokomatPro, das ein entsprechend spezialisierter Ergotherapeut begleitet, wird der Patient mit einem dynamischen System zur Gewichtsentlastung stabilisiert und hängt sozusagen über dem Laufband. Die Ober- und Unterschenkel erhalten eine Führungshilfe und werden von Elektromotoren so bewegt, dass ein normales Gangbild simuliert wird. Der Patient schaut auf einen Bildschirm mit einem virtuell vorgegebenen Weg, in dessen Verlauf Hindernisse eingebaut sind, die es zu überwinden gilt. Dabei kann er, gemäß seinen Gehfunktionen, Einfluss auf Richtung und Tempo nehmen.

Gegenüber der manuellen Therapie erlaubt der LokomatPro deutlich längere Therapieeinheiten und damit ein intensiveres physiologisches Gehen. Kinder sind bei einer Schädigung des Gehirns häufig doppelt betroffen, weil nicht nur der erreichte Entwicklungsstand bedroht ist, sondern ihre gesamte Entwicklung. Es ist daher wichtig, diese Entwicklungsdynamik so schnell wie möglich wiederherzustellen und gezielt zu fördern. Denn das Gehirn ist aufgrund seiner Plastizität in der Lage, sich zu regenerieren, umzustrukturieren und Neues zu erlernen. Dazu Dr. Claudia Müller-Eising, Geschäftsführerin des „neuroneum“: „Durch den LokomatPro kann sehr früh mit einer Therapie begonnen werden, womit es schneller zu Behandlungserfolgen kommt. Wir sind der Kinderhilfestiftung unendlich dankbar für ihr Engagement. Der LokomatPro ist ein wichtiger Beitrag für die Versorgung im Rhein-Main-Gebiet.“



Foto: Stockbyte/Thinkstock



IM DAUER-ANSTURM

Wenn es um die Teddy-Klinik geht, kann sie nichts aufhalten. Auch kein KiTa-Streik. Und so stürmten, trotz dieser politisch durchaus annehmbaren Aktion, nahezu **1.300 Kindergarten-Kinder** im Alter zwischen drei und sechs Jahren das Gelände der Frankfurter Uni-Klinik, als es vom 27. bis 29. Mai 2015 wieder hieß: Die Teddydocs sind da.

In die Rolle dieser Doktoren schlüpfen Medizinstudentinnen und Medizinstudenten der Goethe-Universität Frankfurt am Main, die sich zusammenfinden mit dem Ziel, spielerisch die Ängste der Kinder vor Arztbesuch und Krankenhaus zu mindern und ihnen ein Bewusstsein zu geben für das Thema Gesundheit. Das geschieht freiwillig und mit viel Leidenschaft. Denn unermüdlich werden die Teddydocs von den Kindern gebeten, ihre kranken Puppen und Kuschtiere zu behandeln. Und so wird eifrig abgehört, abgetastet und verbunden, und wenn ein Röntgenbild es erforderlich macht, geht es ab in den OP.

Erneuter Riesen- Erfolg für die Teddy- Klinik

Kein Wunder, dass die Kinder sich Sorgen um ihre Schützlinge machen und teilweise auch angespannt sind. Doch die Teddydocs wissen zu helfen. Mit Obst, Stiften, Malblocks und süßen Tieren, besser bekannt als Gummibärchen.

Seit 2008 fördert die Kinderhilfestiftung dieses beispielhafte Projekt. Zur Unterstützung an ihrer Seite waren das Universitätsklinikum, das mit dem Studierendenhaus KOMM die Räumlichkeiten stellte, die Firma Intermedica, die sich um das medizinische Bedarfsmaterial kümmerte, die BT Fruchtgummifabrik GmbH, die erneut leckere Gummibärchen beisteuerte, die REWE Group, die für frisches Obst sorgte und das Deutsche Rote Kreuz, das einen Rettungswagen mit Sanitätern zur Verfügung stellte, den die Kinder besichtigen konnten. Die Kinderhilfestiftung freut sich bereits heute auf eine erfolgreiche Fortsetzung der Teddyklinik im Jahr 2016!



EINE HOTELVERMITTLUNG DIE GUTES TUT

Marcel Eckerle, Gründer und Inhaber der **Hotelvermittlungsagentur Sorglos** erkrankte im Jahr 2011 sehr schwer. Er erhielt eine lebensbedrohliche Diagnose. Sein Leben veränderte sich schlagartig von einem auf den anderen Tag. Mit ganz viel Durchhaltevermögen, Glück und der Unterstützung durch Familie und Freunde war er vor knapp 2 Jahren wieder in der Lage, sein Leben neu zu starten. Aber er hat und wird nie die Anderen vergessen – besonders nicht die Kinder. Und so ist es ihm ein persönliches Anliegen, kranken und behinderten Kindern zu helfen.

Zusammen mit seiner Partnerin, Angelika Vogel, die selbst zwei gesunde Kinder hat, setzte er sich zum Ziel, 20% des Umsatzes seines Unternehmens für einen guten Zweck zu stiften. Anlässlich des Jahresempfangs 2014 kam der Kontakt mit der Kinderhilfestiftung zustande. Bis heute konnten bereits mehrere Projekte dank der großartigen Unterstützung der Agentur Sorglos finanziert und umgesetzt werden. Wir danken Angelika Vogel und Marcel Eckerle für ihr großartiges Engagement!



© Suzanne Pepper



Foto: Jarenwickund/Thinkstock

EIN WICHTIGES
INTERDISZIPLINARES
FORSCHUNGSPROJEKT

KINDERKLINIK AM UNIVERSITÄTSKLINIKUM FRANKFURT

Kinder mit angeborenen Fehlbildungen müssen in der Regel umgehend nach der Geburt von den Familien getrennt und behandelt werden. Herauszufinden, inwieweit diese unnatürliche Trennung Auswirkungen auf die ganze Familie hat, ist das Ziel dieses interdisziplinären Forschungsprojektes. Möglicherweise können sich aus dieser Studie auch Erkenntnisse für andere Familien in ähnlichen Situationen mit mehrfachbehinderten Kindern ergeben. Das Universitätsklinikum Frankfurt arbeitet im Rahmen dieser Studie mit verschiedenen

Fachbereichen der Goethe-Universität zusammen. Ein interdisziplinäres Team, bestehend aus Medizinern, Soziologen und Psychologen, arbeitet gemeinsam an dem Projekt für die Dauer von 24 Monaten. Es werden in diesem Zeitraum ca. 20 Patienten an dieser Studie teilnehmen. Ziel ist es, die Bedürfnisse kranker Kinder genauer zu ermitteln, um den betroffenen Familien gezielter helfen zu können. Das Finanzierungsvolumen für die Dauer von 24 Monaten beträgt knapp **50.000,00 Euro** und wurde komplett von der Kinderhilfestiftung übernommen.

UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE KINDERSCHUTZAMBULANZ

Die Kinderschutzambulanz am Frankfurter Universitätsklinikum konnte vor knapp 4,5 Jahren dank einer Anschubfinanzierung der Kinderhilfestiftung ins Leben gerufen werden. Bis Ende 2015 wurden hier knapp 850 Kinder und Jugendliche untersucht und in über 80 % der Fälle erhärtete sich der Verdacht auf Kindesmisshandlung. Im Laufe der letzten Jahre wurden einige Kostenstellen offiziell genehmigt, doch ohne weitere finanzielle Unterstützung ist es dieser Einrichtung nicht möglich, ihre wichtige Arbeit fortzusetzen. Für die nächsten Jahre stellt die Kinderhilfestiftung daher Professor Matthias Kieslich und seinem Team gerne einen Betrag in Höhe von **75.000,00 Euro** für dieses wichtige Projekt zur Verfügung.

Medizinische
Kinderschutzambulanz
KLINIKUM DER J.W. GOETHE-UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN



Foto: Vimverigo/Thinkstock

DIE STATION 32-6 ERHÄLT EINE NEUE SITZECKE

In einer der Elternküchen der Kinderklinik fehlte es an Sitzmöglichkeiten für die Eltern und die weiteren Besucher. Eine neue Sitzecke im Wert von **1.800,00 Euro** wurde von der Kinderhilfestiftung angeschafft. Nun können die Familienangehörigen mit Ihren Kindern die Küche gut nutzen.



Foto: Ingram Publishing/Thinkstock



KLINIKUM FRANKFURT HÖCHST UNTERSTÜTZUNG FÜR DAS PROJEKT „RÜCKENWIND“

Das zweite langjährige Projekt, welches dank einer Anschubfinanzierung der Kinderhilfestiftung vor knapp 5 Jahren am Klinikum Frankfurt Höchst ins Leben gerufen wurde, heißt „Rückenwind“. Das „Case Management“-Team, welches aus Kinderkrankenschwestern, einer Sozialpädagogin und Kinderärztinnen besteht, unterstützt **Familien mit Früh- und Neugeborenen** sowie chronisch kranken Kindern in der ersten Zeit des Übergangs vom Krankenhaus nach Hause: Denn nach der Entlassung stehen die Eltern oft vor großen Herausforderungen. Tag und Nacht müssen Sie allein die Verantwortung für ihr krankes und frühgeborenes Kind tragen, wichtige Entscheidungen treffen und ambulante Termine koordinieren.

Hier beginnt der Aufgabenbereich des „Rückenwind“-Teams: sie organisieren, koordinieren, **helfen, beraten und begleiten** die Eltern bei den vielfältigen Herausforderungen, die der individuelle Familienalltag stellt. Ziel ist es, dass sich die Eltern kompetent um ihr Kind kümmern können und die Lebensqualität aller Familienmitglieder bestmöglich erhalten bleibt. Die für die Eltern kostenfreie Arbeit versteht sich als Hilfe zur Selbsthilfe.

Die Leistungen des „Rückenwind“-Teams werden durch die Kostenträger nur teilweise getragen. Die Kinderhilfestiftung unterstützt Prof. Lothar Schrod und sein Team gerne mit einer Finanzierung in Höhe von **50.000,00 Euro** für die Arbeit der nächsten Jahre.

CLEMENTINE KINDERHOSPITAL DAS PROJEKT „EXPERIMINTA“ WIRD FORTGESETZT

Experimenta ist ein „Mitmach-Museum“ mit dem Slogan **„fragen, forschen und begreifen“**. Experimentieren bedeutet fragen, forschen und vor allem begreifen. Es hat somit therapeutische Wirkungen. Die Kinder in den Krankenhäusern werden durch das Experimentieren für einige Zeit aus dem Krankenhaus-Alltag herausgerissen, sie verbessern ihre Fingerfertigkeit und gewinnen durch das eigene Tun auch wieder etwas mehr Selbstbewusstsein. Das Angebot richtet sich vor allem an chronisch kranke Kinder, aber auch an Patienten mit kürzerer Liegezeit. Durch die forschenden Tätigkeiten kann eine Ablenkung von der ungewohnten und für viele Kinder bedrohlichen Situation im Krankenhaus erreicht werden. Der Fokus wird von Krankheit und Schmerzen auf eine produktive und kreative Tätigkeit gelenkt. Es wird in der Regel mit Kleingruppen von ca. 10 Kindern experimentiert. Bei sehr schwer erkrankten Patienten auch allein und, wenn nötig, auch am Krankenbett.

Die Experimente sind kindgerecht und dem Alter angepasst. Nach dem äußerst positiv verlaufenen ersten Jahr (2014/2105) der Reihe „Experimenta“ am Clementine Kinderhospital haben sich die Dr. Christ'sche Stiftung und die Kinderhilfestiftung erneut bereit erklärt, gemeinsam die Kosten für den Zeitraum Herbst 2015 bis Herbst 2016 zu übernehmen. Die Dr. Christ'sche Stiftung übernimmt einen Betrag in Höhe von **4.400,00 Euro** und die Kinderhilfestiftung die Differenzsumme in Höhe von **5.600,00 Euro**.



KITA DREIKÖNIGSGEMEINDE FRANKFURT

Verlegung von Rollrasen

In der integrativen KiTa Frankfurt Süd war der kleine Garten besonders im Sommer sehr staubig, eigentlich handelte es sich hier um eine ziemlich trostlose freie erdig-sandige Fläche ohne Rasen. Die KiTa hatte bei einer Preisverlosung **100 m² Rasen** gewonnen und bat um fachgerechte Unterstützung bei der Verlegung. Es bestand außerdem die Notwendigkeit, vor der Verlegung des Rasens den vorhandenen Boden zu „bearbeiten“, da dieser stark verdichtet war und sehr wenig Wasser aufnehmen konnte. Vor der Verlegung musste der Boden mit Sand aufgelockert und aufgearbeitet werden. Als dann das neue Gras verlegt war, konnten alle Kinder wieder im schönen Garten spielen und herumtoben. Die Kosten für dieses Projekt beliefen sich auf **2.100,00 Euro** und wurden komplett von der Kinderhilfestiftung übernommen.



VIKTOR-FRANKL- & HERMANN-HERZOG SCHULEN

Social Day „Deutsche Bank“ am 25.04.2015

Auch im Frühjahr 2015 hatte sich das Investment Team der Deutschen Bank Frankfurt dazu entschlossen, den jährlich stattfindenden Social Day für einen guten Zweck zugunsten der Kinderhilfestiftung zu planen. Der **Social Day** fand in zwei von der Kinderhilfestiftung seit langen Jahren geförderten Schulen statt, und zwar der Viktor-Frankl-Schule und der Hermann-Herzog Schule. In der Viktor-Frankl-Schule konnte dank einer Spende der Deutschen Bank eine neue Gartenhütte erworben werden, diese wurde vom Team aufgebaut. Hier finden sämtliche Spielzeuge sowie technische Hilfsmittel der schwer körperlich behinderten Kinder nun viel Platz. Auch das Außengelände der Schule wurde für den Frühling auf Vordermann gebracht.

In der danebengelegenen Hermann-Herzog-Schule wurde das gesamte Außengelände mit neuen Farbmarkierungen für die sehbehinderten Kinder versehen. Darüber hinaus wurden etliche Gartenbeete neu angelegt.



VIKTOR-FRANKL-SCHULE FRANKFURT

Therapeutisches Reiten im Schuljahr 2015/2016

Über 100 körper- und mehrfach-behinderte Kinder und Jugendliche lernen in der Schule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung. Auch im Schuljahr 2015/2016 hat die Kinderhilfestiftung die Schule finanziell unterstützt, damit das Langzeitprojekt **„therapeutisches Reiten“** weiterhin angeboten werden konnte. Die sozialen Kostenträger übernehmen diese wichtige therapeutische Maßnahme leider finanziell immer noch nicht. Durch die Bereitstellung einer Summe in Höhe von **9.000,00 Euro** konnte so auch im Schuljahr 2015/2016 wöchentlich 8 bis 10 Kindern das therapeutische Reiten ermöglicht werden.



NEU-ISENBURG



EIN BEHINDERTENGERECHTES SPIELGERÄT FÜR DIE GEMEINDE

Dank der großartigen Spendensumme in Höhe von knapp **21.000,00 Euro**, die beim Open Doors Musikfestival im Jahr 2014 für die Kinderhilfestiftung erzielt wurden, erhielt im Jahr 2015 einer der Spielplätze der Stadt einen integrativen Spielplatz. So können nun gesunde und behinderte Kinder auf dem Spielplatz „Wilhelmsplatz“ auf einem barrierefreien Klettergerüst gemeinsam spielen.

Foto: DenKuwaiev/Thinkstock

MPS GESELLSCHAFT FÜR MUKOPOLYSACCHARIDOSEN E.V. ASCHAFFENBURG

DIE MPS GESCHWISTERWOCHE 2016

MPS ist eine schwere Stoffwechselkrankheit, die sehr oft zu Lebensverkürzung führt. Die MPS Gesellschaft organisiert für die Geschwister der betroffenen Kinder im Jahresrhythmus eine „Geschwisterwoche“. Hier werden die Kinder professionell betreut, sie haben die Möglichkeit, über ihre Erfahrungen, Eindrücke und Gefühle zu sprechen und nehmen an speziellen Programmen teil, die ihnen helfen, mit dieser Situation umzugehen. Die Gesamtkosten für die im März 2016 geplante Geschwisterwoche beliefen sich auf eine Summe in Höhe von **8.136,00 Euro**. Die Kinderhilfestiftung hat diese wichtige Maßnahme mit einem Betrag in Höhe von **5.000,00 Euro** unterstützt.

Foto: SernNovik/Thinkstock



BEHINDERTENGERECHTES FAHRZEUG MIT RAMPE UNTERSTÜTZT IM ALLTAG

Der vierjährige O. leidet unter spastischer Cerebralparese und symptomatischer Epilepsie. Er ist zu 100% behindert, die Mutter ist alleinerziehend und Hartz-IV-Empfängerin. Sie bat um Unterstützung bei der Anschaffung eines behindertengerechten Fahrzeugs inkl. Rampe. Der gemeinnützige Verein Hand in Hand e.V., der die kleine Familie schon länger betreute, konnte durch einen großen Spendenaufruf den Kauf des neuen Fahrzeugs ermöglichen, doch fehlte noch das Geld für den Kauf sowie die Montage der Rollstuhlrampe. Diese Summe in Höhe von **4.000,00 Euro** stellte die Kinderhilfestiftung gerne zur Verfügung.



EINE FAHRZEUGRAMPE ERLEICHTERT DIE MOBILITÄT

J. ist 10 Jahre alt und schwerbehindert. Er leidet unter einer dystonen Tetraparese, Sprachstörungen, mentalen Entwicklungsverzögerungen sowie Epilepsie. Die Familie konnte ein dringend benötigtes großes Fahrzeug kaufen, hatte jedoch keine finanziellen Mittel mehr, um die benötigte Rollstuhlrampe einbauen zu lassen. Der Junge ist ziemlich groß für sein Alter und seine Mutter konnte ihn bald nicht mehr alleine in das Fahrzeug heben. Die Kosten für den Einbau einer Rollstuhl-Rampe beliefen sich auf **3.000,00 Euro** und wurden gerne von der Kinderhilfestiftung übernommen.

Sehr geehrte Frau Christ,
Sehr geehrter Herr Graeff,

Seit dem 14. November dürfen wir unser umgebautes Auto genießen - dank Ihrer Hilfe!

Es ist, vor allem für mich, eine riesengroße Hilfe und Erleichterung beim täglichen Transport unseres Sohnes. Kleinere Ausflüge, z.B. zum Einkaufen, zu Freunden oder zum Arzt, sind nun leicht zu bewältigen und auch Jan Elias ist froh nicht ständig "herumgehoben" zu werden. Oft habe ich ihm dabei aus versehen den Kopf gestoßen oder bin mit dem Bein hängen geblieben.
Nun müssen wir Jan Elias nur noch bei längeren Strecken umsetzen, so

dass der Alltag nun super zu bewältigen ist.
Er muss jetzt nicht immer bei der Oma bleiben wenn ich Einkaufen führe sondern kann mitkommen.
Mein Mann, Jan Elias und ich möchten uns deshalb noch einmal ganz herzlich bei Ihnen und der Kinderhilfestiftung bedanken.
Wir wünschen Ihnen auch ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest und Gesundheit für das neue Jahr.
Herzliche Grüße.

SCHULBEITRAG SICHERT DIE AUSBILDUNG

In Folge eines bösartigen Gehirntumors, der im Jahr 2012 bei der jungen L. diagnostiziert und behandelt wurde, leidet das Mädchen nun unter einer rechtsseitigen Lähmung sowie Insuffizienz der Hypophyse. Sämtliche Hormone, die im Normalfall von der Hypophyse gesteuert werden, muss sich das Kind nun ein Leben lang selbst in Form von Medikamenten verabreichen. Die Schule, an der L. eingeschult war, konnte sie leider nicht als Schülerin behalten, da dort im Notfall keine wichtigen medizinischen Maßnahmen zur Verfügung gestanden hätten. So waren die Eltern gezwungen, sie an einer anderen Schule einzuschulen. Sie geht nun in die Waldorfschule, hier ist der Schulbeitrag jedoch wesentlich höher als in der alten Schule. Den monatlichen Beitrag in Höhe von knapp **310,00 Euro** konnte die Familie jedoch nicht aufbringen. Die Kinderhilfestiftung erklärte sich gerne bereit – zeitlich begrenzt für ein Jahr – 50% der Kosten für das Schuljahr 2015/2016 zu übernehmen.



Foto: Jupiterimages/Thinkstock

KOPFORTHESE, UM VERFORMUNG DES SCHÄDELNS ZU KORRIGIEREN

Die Mutter des 9 Monate alten kleinen M.s lebt in Scheidung von ihrem Ehemann, der die schwere Geburt und die Behinderung des Kleinen nicht ausgehalten hat. M. hatte, bedingt durch die eingeklemmte Position während der Geburt, einen verformten Schädelknochen. Dies verursacht sehr starke Schmerzen. Seine Geburt war sehr kompliziert, z.B. waren die Lungen noch nicht voll ausgebildet. Um die Verformung des Schädels zu korrigieren, wurde M. ein spezieller Helm angepasst. Durch das Tragen dieses Helmes wurde sein Kopf langsam wieder in die „richtige Form“ gebracht. Durch den Helm bedingt, benötigte der Kleine außerdem auch einen speziellen Kindersitz im Auto sowie extrem viel Verbandsmaterial. Die Krankenversicherung hat die Kosten für all dies nicht getragen. Die Kinderhilfestiftung hat den Kauf der dringend benötigten Kopforthese übernommen, die Kosten hierfür beliefen sich auf **1.820,00 Euro**.

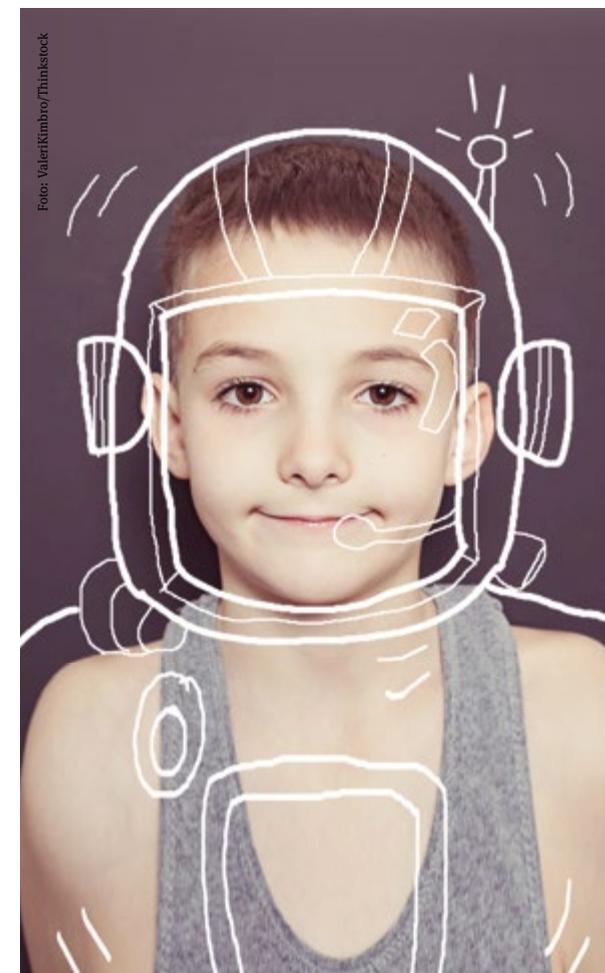


Foto: ValeriKimbro/Thinkstock

GOLFEN FÜR DEN GUTEN ZWECK BEIM BENEFIZ-GOLFTURNIER DER „BARBAROSSAKINDER“



Zum 15. Mal fand am 22. August 2015 das inzwischen traditionelle Benefiz-Golfturnier, organisiert von Bettina und Oliver Büdel, zugunsten der Kinderhilfestiftung in Kooperation mit dem Förderverein „Barbarossa Kinder, Pro Kinderklinik Gelnhausen e.V.“ statt. Über 100 Teilnehmer hatten sich angemeldet, eine beachtliche Summe in

Höhe von **8.500,00 Euro** wurde erzielt. Diese Summe kommt der Kinderklinik in Gelnhausen zugute. Unser herzlicher und ganz besonderer Dank geht an das Ehepaar Bettina und Oliver Büdel für ihr persönliches Engagement sowie die perfekte Organisation dieses Turniers auf der Anlage des Golfclubs Bad Orb Jossgrund.

KLEIDERBASAR BAD ORB

Die Elterngruppe „Kleiderbasar Bad Orb“ engagiert sich seit vielen Jahren gemeinsam mit ihrer Sprecherin Karin Horn ehrenamtlich für viele Projekte in unserer Region. Auch in diesem Jahr erhielt die Kinderhilfestiftung eine großartige Spende in Höhe von **3.500,00 Euro** aus Bad Orb. Herzlichen Dank hierfür!



Foto: surysakov/Thinkstock

EIN LECKERER ABEND IM RESTAURANT „ALTER HAFERKASTEN“ ANLÄSSLICH DES „CHARITY-TRÜFFELESSENS“

Die Trüffelwoche im „Alten Haferkasten“ in Neu-Isenburg erfreut sich großer Beliebtheit bei den Gästen des Lokals. Den Erlös eines gesamten Abends spendeten die Inhaber des Restaurants, Francesco und Saverio Pugliese, erneut der Kinderhilfestiftung. Wir sagen Danke für die Summe von **3.000,00 Euro**, die wir erhalten haben!

HRG — HOGG ROBINSON GERMANY, EIN GOLF-TURNIER ZUGUNSTEN DER KINDERHILFESTIFTUNG

Auf der Anlage des Golfclubs Neuhof fand Anfang September das Firmen-Golfturnier des Unternehmens **HRG – Hogg Robinson Germany** statt. Die Geschäftsleitung entschloss sich, den Erlös für gute Zwecke zu verwenden und ließ der Kinderhilfestiftung die gesamte Summe der Einnahmen in Höhe von **10.000,00 Euro** zukommen. Wir bedanken uns herzlich!



KÖLNER LICHTER



DIE CMF-SPENDENAKTION „KÖLNER LICHTER“ BRINGT WIEDER VIELE KINDERAugEN ZUM STRAHLEN



Auch in diesem Jahr engagierte sich die Werbeagentur **CMF Advertising GmbH** von **Claus M. Faber** für die Kinderhilfestiftung: Im Rahmen der Veranstaltung „Kölner Lichter“, der spektakulären Lichtershow am 11. Juli 2015 in Köln, fand auch die Firmenfeier von CMF statt. Die Gäste der Agentur erlebten einen eindrucksvollen Abend und insgesamt wurden knapp **1.200,00 Euro** gespendet. Dieser Betrag ging komplett an die Kinderhilfestiftung. Danke allen Beteiligten!

„OPEN DOORS“ 2015 MIT ERNEUTEM SPENDENREKORD

Das Musik-Festival „Open Doors“ fand vom 17. bis zum 19. Juli 2015 in Neu-Isenburg statt und war erneut ein großer Erfolg für alle Beteiligten. Bereits zum vierten Mal in Folge spendeten die Organisatoren, Michael Kercher und Christopher George, mit ihrer Agentur „12 Löwen“ der Kinderhilfestiftung eine Rekordsumme von knapp **22.400,00 Euro**. Hinzu kam eine Spende der Grooving Doctors mit den „Lickin' Boyz“, die am 17. Juli ein grandioses Charity-Konzert in der Hugenottenhalle gaben. In diesem Rahmen wurden **5.000,00 Euro** von der Band gespendet und weitere **1.000,00 Euro** bei der Versteigerung eines „Wimmelbildes“ erzielt. Bei strahlendem Wetter trugen **40.000 Besucher** an diesem Wochenende zu dem Rekordergebnis bei. Der gesamte Erlös wird unserem Langzeitprojekt „Kinderschutzambulanz“ am Universitätsklinikum in Frankfurt zugutekommen.



WEIHNACHTSMARKT IM KEMPINSKI HOTEL GRAVENBRUCH

Nach dem Umbau und der Sanierung des Hauses erstrahlte der Schoppenhof im Rahmen des traditionellen Weihnachtsmarktes am 13. Dezember in wunderschöner weihnachtlicher Atmosphäre. Die Mitarbeiter des Hauses, unter Leitung der Direktorin Karina Ansoos, engagierten sich den ganzen Tag ehrenamtlich und die Erlöse gingen an die Kinderhilfestiftung. Wir sagen Danke für das Engagement aller Beteiligten und für die tolle Summe von **4.000,00 Euro**.



Kempinski Hotel
Frankfurt
GRAVENBRUCH

KICK-OFF-EVENT IM MARRIOTT HOTEL FRANKFURT

Im Rahmen des internen Firmen-Events entschied sich das Management des Marriott Hotels Frankfurt dafür, den gesamten Erlös der Tombola der Kinderhilfestiftung zu spenden. Wir sagen Danke für den beachtlichen Betrag von **1.900,00 Euro**.



WEIHNACHTSSPENDE DER VOLKSBANK DREIEICH EG

In der Vorweihnachtszeit 2014 hatte die Volksbank Dreieich eG um eine Spende für gute Zwecke und karitative Einrichtungen gebeten. Knapp **1.000,00 Euro** kamen der Kinderhilfestiftung zugute. Eine schöne Aktion für alle Beteiligten.



WEIHNACHTSWÜNSCHE WERDEN WAHR DANK GALERIA KAUFHOF

Auch in der Vorweihnachtszeit 2015 stellte die GALERIA Kaufhof in Frankfurt 100 Spiele zur Verfügung. Die Kunden des Hauses konnten diese Geschenke im Wert zwischen **15,00 Euro** und **30,00 Euro** direkt in der Spielwarenabteilung erwerben. Die Geschenke wurden alle verkauft und der „Kinderschutzambulanz“ am Universitätsklinikum Frankfurt übergeben. Alle Kinder, die hier in der Weihnachtszeit ambulant bzw. stationär versorgt wurden, erhielten ein schönes Geschenk und konnten so ein kleines bisschen „Glück und Freude“ erleben.



2015 WAR EIN WEITERES GROSSARTIGES JAHR

Uns erreichten neben den genannten Projekten und Aktionen noch viele weitere großartige Spenden. Die Firma **Intermedica GmbH**, die nun in zweiter Generation von der Familie Dietz geführt wird, hat es uns z.B. ermöglicht, den bereits erwähnten Lokomaten am „neuroneum“ so kostengünstig und schnell wie möglich zu erwerben. Auch sämtliche Materialien, welche die Studenten der Teddyklinik benötigen, erhielten wir von Intermedica kostenlos. Wir freuen uns, dass die Inhaberin und Geschäftsführerin Nanette Gebauer-Dietz uns weiterhin so toll unterstützt.

Das **Nordwestzentrum Frankfurt** hat auch in diesem Jahr das Trinkgeld der Toiletten für uns gesammelt. Monatlich konnten wir uns über einen Betrag zwischen **1.200,00 und 2.000,00 Euro** freuen.

Die Unternehmensgruppe **Ogilvy Mather Werbeagentur GmbH** und **OgilvyOne GmbH** hat uns auch in diesem Jahr durch Mitarbeiterspenden sowie Firmenspenden eine beachtliche Summe in Höhe von **6.300,00 Euro** zugedacht. Danke hierfür!

Auch die **Sparda Bank Hessen eG**, ein langjähriger Partner und Förderer, bedachte uns mit einer großartigen Jahresspende von **20.000,00 Euro**, die uns Professor Weber, Vorsitzender des Vorstandes der Sparda Bank eG, im Dezember überreichte.

Nestlé AG ist einer unserer treuesten Unterstützer, im Laufe des Jahres 2015 erhielten wir von der Firmengruppe insgesamt knapp **6.000,00 Euro**. Die Spende wurde uns von Norbert Reiter, dem Geschäftsführer von Nestlé Nutrition, übergeben.

Unser soziales Netzwerk konnte durch die Unterstützung der Firma **BALLCOM GmbH** um einen tollen Facebook-Auftritt ergänzt werden.

Klenk & Hoursch AG hat uns im Bereich der Pressearbeit tatkräftig unterstützt.

Claus M. Faber, Inhaber von **CMF Advertising GmbH**, hat mit seinem Team das fantastische Layout dieses Jahresberichts erarbeitet.

Wir danken herzlich allen unseren Mitgliedern, Kuratoriumsmitgliedern, Förderern und Sponsoren, die uns auch im Jahr 2015 mit ihren großzügigen Spenden sowie ihrem persönlichen Engagement im Rahmen der verschiedensten Gelegenheiten bedacht haben, und freuen uns auf viele weitere Jahre gemeinschaftlicher und vertrauensvoller Partnerschaft.



Sparda-Bank



HERZLICHEN DANK AN UNSERE GEBURTSTAGSKINDER 2015

Auch im vergangenen Jahr konnte sich die Kinderhilfestiftung erneut über zahlreiche Spenden freuen. Sechs Geburtstagskinder verzichteten komplett auf ihre Geburtstagsgeschenke, sie baten stattdessen um Spenden für die Kinderhilfestiftung. Wir erhielten durch diese Feste und Feiern Zuwendungen in der beachtlichen Summe von knapp **23.000,00 Euro**. Ein großartiger Betrag, der uns hilft, unsere Projektarbeit mit Kontinuität weiterzuführen. Wir bedanken uns ganz herzlich und gratulieren noch einmal nachträglich: Werner Hartmann, Michael Heim, Helmut Jünger, Reni Keim, Ingo Mayer und Dr. Werner Schwinn.



Foto: 578600/Thinkstock

BEI DER MAC BÖRSE HESSEN LIEF DIE LOSTROMMEL ERNEUT FÜR DIE KINDERHILFESTIFTUNG

Auf der Modell-Auto-Börse MAC Hessen gab es auch im Dezember 2015 wieder viele interessante und seltene Modelle zu sehen. Die Besucher der Ausstellung konnten bei einer Tombola tolle Preise gewinnen und der Erlös ging an die Kinderhilfestiftung. Wir freuen uns über den Betrag von knapp **1.200,00 Euro**, den wir von MAC erhalten haben.



DAS ESCHBORNER RADRENNEN "RUND UM DEN FINANZPLATZ FRANKFURT", TROTZ ABSAGE WURDE GESPENDET

Obwohl der Radklassiker „Rund um den Finanzplatz Eschborn – Frankfurt“ aufgrund von Terrorwarnungen kurzfristig abgesagt werden musste, ließ der Veranstalter Bernd Moos-Achenbach trotzdem eine großzügige Spende in Höhe von **6.000,00 Euro** der Kinderhilfestiftung zukommen. Vielen Dank für dieses Engagement!



MEDIENRESONANZ

MEDIEN, DIE 2015 ÜBER DIE KINDERHILFESTIFTUNG E.V. BERICHTET HABEN

- BILD Frankfurt am Main
- BILD Frankfurt am Main – online
- Dreieich-Zeitung
- Frankfurter Allgemeine Zeitung – Rhein-Main-Zeitung
- Frankfurter Neue Presse
- Frankfurter Rundschau
- Gelnhäuser Tageblatt
- Hanauer Anzeiger
- Hessischer Rundfunk Fernsehen – hessenschau
- Pulsschlag, Informationszeitschrift der Main-Kinzig-Kliniken GmbH
- Rhein-Main-TV
- StadtPost Offenbach, Neu-Isenburg

Hanauer Anzeiger
26. August 2015

Rubrik/Seite: Region Hanau/20
Auflage: 20.000

Main-Kinzig-Kliniken

15 000 Euro für die „Barbarosakinder“

Benefiz-Galafestier kommt der Innensanierung der Kinderklinik in Gelnhausen zu Gute



Die Kinderklinik in Gelnhausen wird renoviert. Die zwei Untergeschosse sollen auf zwei Etagen erweitert werden. Wie Alexandra Pöhl, Leiterin der Elternverbände, erläuterte, ist die Klinik ein zentraler Anlaufpunkt für viele Eltern. Die Innensanierung ist ein großer Schritt, um die Versorgung der Kinder zu verbessern. Die Veranstaltung wurde von der Barbarosakinder e.V. organisiert. Die Veranstalter freuen sich über den erfolgreichen Verlauf der Veranstaltung. Die Veranstaltung wurde von der Barbarosakinder e.V. organisiert. Die Veranstalter freuen sich über den erfolgreichen Verlauf der Veranstaltung.



Kreis investiert 4 Millionen Euro

Kinderhilfestiftung und Barbarosakinder unterstützen Innensanierung

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die großen Pläne der Erweiterung der Kinderklinik und den dringend erforderlichen Ausbau der Kinder Notfallambulanz zu realisieren. Die Unterstützung der Innensanierung der Kinderklinik durch die Kinderhilfestiftung und die Barbarosakinder ist ein wichtiger Schritt. Die Innensanierung ist ein großer Schritt, um die Versorgung der Kinder zu verbessern. Die Veranstaltung wurde von der Barbarosakinder e.V. organisiert. Die Veranstalter freuen sich über den erfolgreichen Verlauf der Veranstaltung.

Rhein-Main OFFENBACH

MITTWOCH, 11. NOVEMBER 2015, NR. 262 SEITE 41

Roboter hilft Patienten beim Gehenlernen



Der Zehnjährige hinhaltet. Der Lokomat unterstützt Traumapatienten, die Bewegungen der Beine zu üben. Foto: Cornelia...

Seit Juni wird im Offenbacher Sana Klinikum schon mit einem Therapiegerät gearbeitet. Das Patienten mit Schenkel-Hüft-Verletzung helfen soll. Die Bewegung des Gehens neu zu erlernen. Offiziell wurde der „Lokomat Pro“, der aus einem roboterassistierten Gerät mit Laufband besteht, aber ein gesteuertes Rehabilitationssystem. Lokomat in Hessen, der auch für Kinder Patienten dafür bis nach Pforzheim. Lokomat in Hessen, der auch für Kinder Patienten dafür bis nach Pforzheim. Lokomat in Hessen, der auch für Kinder Patienten dafür bis nach Pforzheim.

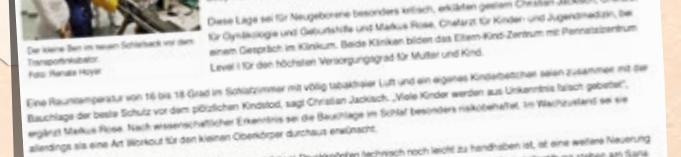
Frankfurter Rundschau

Offenbach - 04.02.2015

Risiken für Babys minimieren

Von Sigrid Adelheit

Das Sana Klinikum in Offenbach verschenkt Schlafsäcke an Neugeborene und kauft zwei neue mobile Brücken.



Die kleine Ben im neuen Schlafsack vor dem Transportkoffer. Foto: Hans-Joachim...

Jeden Tag stirbt in Deutschland noch immer ein gesundes Baby an plötzlichem Kindstod. Das Sana Klinikum Offenbach will jetzt den Eltern, die ihr Erbkind werden, einen Schlafsack mit auf den Lebensweg geben, der diese Risiken verhindern soll. Das zusätzliche Geschenk hat das Baby warm, verhindert aber, dass es sich im Schlaf auf den Bauch dreht.

Die Brücken sind labilere Mini-Interventionen, die in jedem Rettungswagen oder einem Helikopter eingesetzt werden können. Damit können im Notfall wertvolle Minuten gespart.

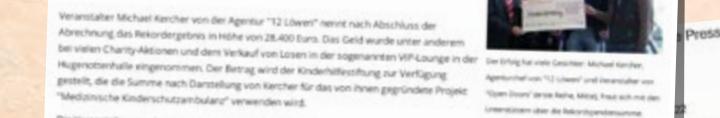
„Jährlich pro Woche würden die über die Feuerwehrhilfsstelle unter 112 angebotenen Gaskets zu Notfällen ausreichen. Der Notfall wäre dann ein Kind, das sich im Auto befindet. Die Ärzte des Sana Klinikums haben die Neugeborenen schon von der Geburt an, wenn das Kind zu früh und damit unreif geboren wurde. Die Ärzte des Sana Klinikums haben die Neugeborenen schon von der Geburt an, wenn das Kind zu früh und damit unreif geboren wurde.

Dreieich-Zeitung

STADTNACHRICHTEN NEU-ISENBURG

„Open Doors“-Veranstalter spendet Rekord-Erlös 28.400 Euro für die „Medizinische Kinderschutzambulanz“ in Frankfurt

NEU-ISENBURG. Das Musikfestival „Open Doors“ war in diesem Jahr ein absolutes Highlight, das zwei Rekorde brachte. Mit rund 40.000 Besuchern kamen Mitte Juli mehr Menschen denn je nach Neu-Isenburg, um auf 20 Bühnen drei Tage lang Musikbands zu erleben. Nach wie wurde bei „Open Doors“ so viel gespendet.



Der Erlang für viele Goodies, Michael Kercher, Agneta/Christina/12 Löwen und Veranstalter von „Open Doors“ (vorne links, Mitte), freut sich mit den Spendern über die Rekordspende.

Die Veranstalter von der Agentur 12 Löwen sind begeistert von dem sozialen Engagement vieler, ohne das die Summe nicht zustande gekommen wäre. Neben den spendenden Besuchern dankt Michael Kercher dem „einzigartigen Netzwerk aus Sponsoren, lokal ansässigen Firmen und gemeinnützigen Institutionen. Ein großer Erfolg sei beispielsweise der Charity-Abend des Vereins „Growing Doctors“ gewesen, bei dem die Gruppe „Lickin' Boys“ in der Hugenottenhalle die Saal räumte. Ferner hätten die Verlosung der von vielen Unternehmen gestifteten Preise einige Tausend Euro gebracht.

Bei der „Medizinischen Kinderschutzambulanz“ ist das Geld nach Ansicht von Kercher gut angelegt, denn damit werde eine Institution unterstützt, die den Kinderschutz in Frankfurt und der Region stärke. Die Kinderhilfestiftung ist eine Initiative engagierter Bürger und Unternehmen, die sich als Anwalt der Kinder versteht. Ziel sei es, chronisch kranken, behinderten und misshandelten Kindern schnell, unbürokratisch und wirkungsvoll zu helfen. Mehr als 400 Projekte hat die Kinderhilfestiftung nach Auskunft der Agentur 12 Löwen als gemeinnütziger Verein seit ihrer Gründung im Jahr 1982 initiiert oder gefördert.

Die von der Kinderhilfestiftung als Förderwürdig benannten Projekte werden mit Spenden finanziert. Kercher betont, dass dabei jeder Spenden-Euro zu 100 Prozent in die Projekttätigkeit fließt und damit direkt den betroffenen Kindern zugutekomme. Die „Medizinische Kinderschutzambulanz“ sei auf Spenden angewiesen, da es für die zeitintensive Arbeit keine ausreichende Finanzierung seitens des Gesundheitsystems gebe. Die Einrichtung, die jetzt den Rekord-Erlös von Open Doors erlöst, ist am Universitätsklinikum Frankfurt angegliedert und wurde genau vor fünf Jahren gegründet. In der Anlaufstelle arbeiten vier Ärzte und eine Psychologin, die im Schichtdienst rund um die Uhr erreichbar sind. Seit Bestehen der medizinischen Kinderschutzambulanz gingen die Fachleute mehr als 750 Verletzungsfälle auf Kindeswohlgefährdung durch Gewalt, sexuellen Missbrauch oder Vernachlässigung nach, in über 80 Prozent der Fälle habe sich der Verdacht bestätigt. (ar)

Frankfurter Neue Presse

1. Seite - 2. Ausgabe

Tageszeitung
28.585 (gekauft) 23.990 (verkauft) 25.926 (verbreitet)
0,08 (in Mio.)

Hilfe für verletzte Teddys



Die Kinderhilfestiftung unterstützt die Arbeit der Kinderhilfestiftung. Die Kinderhilfestiftung unterstützt die Arbeit der Kinderhilfestiftung.

IN DANKBARER ERINNERUNG

Witz, Engagement und liebenswerte Natürlichkeit – Alexandra Prinzessin von Hannover

Im Frankfurter Kulturleben war sie eine Institution, eine Grande Dame, deren Charme und Ausstrahlung jedem Geschehen Glanz verlieh. Als Politikerin – von 1980 bis 2011 gehörte sie dem Frankfurter Stadtparlament an, war stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin und kulturpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion – widmete sich die studierte Kunsthistorikerin und Literaturwissenschaftlerin vor allem der Frankfurter Oper, der Städel-Schule, dem Literaturhaus und dem Palmengarten. Darüber hinaus setzte sie sich ein für die Frankfurter Zoologische Gesellschaft, das Deutsche Rote Kreuz und das erste stationäre Hospiz Sankt Katharina.

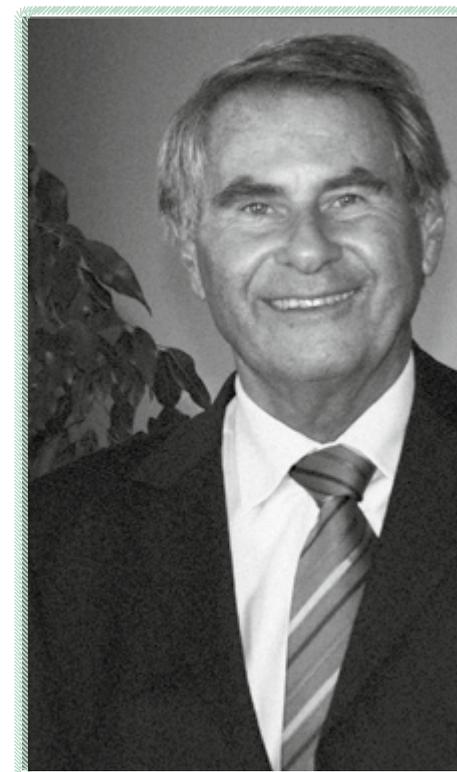
Und: Sie war Mitglied im Kuratorium der Kinderhilfestiftung, über viele Jahre, und das mit Witz, Engagement und liebenswerter Natürlichkeit und niemals ablassend von dem, was ihr wichtig und notwendig erschien. Ein kleiner Hinweis, und sie wurde helfend aktiv. Nicht laut und sich nach vorne drängend, aber mit nachhaltiger Konsequenz. Am 1. Juni 2015 ist Alexandra Prinzessin von Hannover verstorben.



Der Kinderhilfestiftung eine gefühlte Ewigkeit verbunden – Jürgen Dietz

Er hat Geschichte geschrieben, und er war weit über die Grenzen von Mainz, seiner Geburtsstadt und Wirkungsstätte, hinaus bekannt. Wobei er nicht nur für alle Fastnachter eine Größe gewesen sein dürfte, sondern auch für jene, die offen sind für jegliche Nachrichten. Denn in seiner Rolle als Bote vom Bundestag brachte es Jürgen Dietz mitunter auch ins „heute journal“ und in die „Tagesthemen“.

Der Kinderhilfestiftung war er eine gefühlte Ewigkeit verbunden, als engagiertes Mitglied und stets tatfreudiger Vertreter des Kuratoriums. Dank ihm und seiner Firma Intermedica konnten die von der Kinderhilfestiftung unterstützten Kinderkliniken im Rhein-Main-Gebiet stets schnell und zu Selbstkostenpreisen mit vielen wichtigen Geräten ausgestattet werden. Dadurch ist es diesen Kliniken nun möglich, auf medizintechnisch neuestem Stand für das Wohl chronisch kranker, behinderter und misshandelter Kinder zu sorgen. Einer seiner Wünsche: Der Gerechtigkeit Herr werden. Für die Kinderhilfestiftung hat er dies erreicht. Am 7. Februar 2015 ist Jürgen Dietz verstorben.



Ideen, Taten und rasche Realisierung - Philipp Jean Noé Vogel

In nur zwei Jahrzehnten hat er Beachtliches geleistet. Er hat mit seinem Partner Dr. Stefan Knoll 1994 die DIATEL DIREKT gegründet, ein Callcenter-Unternehmen spezialisiert auf Versicherungen und Bausparkassen, das 2000 in der börsennotierten SNT Group aufging, die sich binnen kurzem zum Marktführer im Bereich Telefonmarketing für Versicherungen entwickelte. Dies wurde dann aber, aufgrund der Tatsache, sich neu orientieren zu wollen, an die holländische Telekom verkauft wurde, mit dem Ergebnis, dass 2007 die Deutsche Familienversicherung ins Leben gerufen wurde, die bereits 2012 schwarze Zahlen schrieb. All das geschah unaufgeregt, aber stets analytisch durchdacht, effektiv und effizient. In gleicher Weise widmete sich Vogel als Kuratoriumsmitglied der Kinderhilfestiftung, brachte mit wenigen Worten Ideen ein, ließ ihnen unmittelbar Taten folgen und verhalf so Projekten zur raschen Realisierung. Er war ein lebensbejahender, ein glücklicher Mensch, weil er eine Familie hatte, die ihm Kraft gab und zwei Jungs, mit denen er leidenschaftlich und gerne Fußball spielte. Am 12. März 2015 ist Philipp Jean Noé Vogel, drei Tage nach seinem 46ten Geburtstag, verstorben.



NEUE MITGLIEDER

Armin Beck
Marc Maria Faber
Nanette Gebauer-Dietz
Christopher George
Werner Hartmann
Simone Hofmann
Michael Kercher
Bernd Koch
Bernd Maas
Franz von Metzler
Dr. Kim-André Pallmer
Norbert Reiter
Prof. Dr. Dr. Dr. Robert Sader
Douglas von Stechow
Katharina von Stechow

(Stand Mai 2016)

347

INSGESAMT



Bruno Seibert



Peter Horn

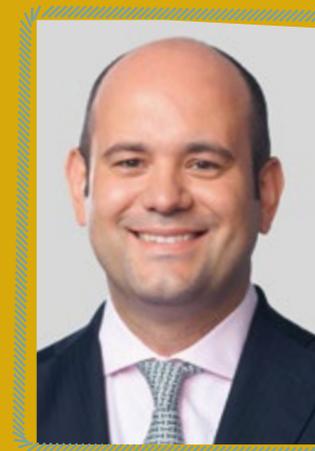
Christian Graeff



„Die Engländer setzen es in Beziehung zum Gegenüber und sagen „Thank you“. Im Französischen klingt es fröhlich, weil die Betonung auf „i“ liegt: „Merci“. Beim Italienischen entsteht das Gefühl, als würde man mit „Grazie“ eine barocke Verbeugung aufs Parkett legen. Und wer türkisch spricht, zieht all jene regelrecht an sich, die er mit „Teşekkür ederim“ bedenkt. Im Deutschen heißt es „Danke“. Das mag vielleicht ein bisschen bürokratisch klingen. Doch wer es ausspricht, meint es immer herzlich.“

In diesem Sinne den Mitgliedern und Freunden lieben Dank für das großartige Engagement, das sie 2015 der Kinderhilfestiftung geschenkt haben.

Carlos Böhles



DANKE



Norbert Sickenberger



KONTAKT



Kinderhilfestiftung e.V.
Berliner Str. 32
63263 Neu-Isenburg

Tel.: 0 61 02 / 36 79 11
Fax: 0 61 02 / 36 79 20

info@kinderhilfestiftung.org
www.kinderhilfestiftung.org
www.facebook.com/kinderhilfestiftung

:: Deutsche Bank
IBAN: DE79 5007 0024 0020 1020 00
BIC: DEUTDE33HAN

:: Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE02 5005 0201 0000 2557 00
BIC: HELADEF1822

:: Frankfurter Volksbank
IBAN: DE65 5019 0000 0000 7777 73
BIC: FFBV33HAN

:: Städtische Sparkasse Offenbach
IBAN: DE40 5055 0020 0000 0037 00
BIC: HELADEF1OFF

:: Volksbank Dreieich
IBAN: DE42 5059 2200 0004 6174 28
BIC: GENODE51DRE

Foto: Thinkstock, Digital Vision, slay, romedhika, stockbyte, alfredo images, iStockphoto, Goodshoot, Nishasharp, Fernow, Vinverigo, Darin Klimek, pmarulke, Dankwater, Ryan McVay, SereNork, LisaJoy, dmbaker, jakkapanzi, Myrurgatoryears, Jupiterimages, Ryan McVay